

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.12.2012	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Dezernat II Amt: Dezernat II	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0497 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 122210 Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Schließung der Meldestellen in den Stadtteilen

Vorlage vom: 12.12.2012

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt die Schließung der Meldestellen in den Bezirksverwaltungen Eberstadt, Arheilgen sowie in den Bürgerbüros Kranichstein und West zur Kenntnis.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.12.2012

Durch die Schließung der Außenstellen kann das zur Verfügung stehende Personal in der zentralen Meldestelle (Stadthaus I, Grafenstraße) gebündelt, somit effektiver eingesetzt und damit der Bürgerservice in der Innenstadt verbessert werden. Durch den Einsatz des Personals aus den Außenstellen in der Innenstadt könnten insbesondere die Spitzen bei den Vorsprachen besser abgefangen werden. Zusätzlich soll durch eine um 1 Stunde verlängerte Öffnungszeit am Mittwochnachmittag (14.00 bis 18.00 Uhr) der Service verbessert werden.

Da die Mitarbeiterinnen der Außenstellen künftig als Springerkräfte eingesetzt werden und damit kein eigener voll ausgestatteter Arbeitsplatz benötigt wird, können Arbeitsplatzkosten in Höhe von etwa 20.000,00 Euro eingespart werden-

In Anbetracht dessen, dass die Dienstleistungen der Melde- und Passbehörde vom überwiegenden Teil der Darmstädter Bevölkerung nur alle fünf bis zehn Jahre in Anspruch genommen werden, ist eine Vorsprache in der Innenstadt durchaus auch den in den Stadtteilen wohnenden Bürgerinnen und Bürgern zuzumuten.

Schon nach der derzeitigen Regelung ist beispielsweise bei einer Erkrankung der Mitarbeiterin in Arheilgen kein Ersatz zu stellen. Nachdem die dortige Mitarbeiterin zurzeit tatsächlich längerfristig erkrankt ist, sind die Meldestellen in Arheilgen und Kranichstein aktuell nicht besetzt und die Bürgerinnen und Bürger müssen zumindest bis zum Ende des laufenden Jahres in die Innenstadt fahren. Dies führt nach den derzeitigen Erkenntnissen bisher nicht zu größeren Problemen.

Durch die Anschaffung von 2 MOBS-Koffern (die Mittel sind im Haushalt 2013 beantragt) kann die Verwaltung flexibel reagieren und Vorgänge aus dem Bereich Melde- und Passwesen außerhalb der Dienstzeiten vor Ort bearbeiten.

Die Meldestellen sind wie folgt geöffnet:

Arheilgen	16 Stunden/Woche
Kranichstein	8 Stunden/Woche
Eberstadt	14 Stunden/Woche
West	8 Stunden/Woche

2 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 26,3 Stunden/Woche und 26.00 Stunden/Woche sind während der Öffnungszeiten dort eingesetzt.

Im ersten Halbjahr 2012 sind an gebührenpflichtigen Vorgängen erfasst:

Stadthaus Grafenstraße	18.105
Meldestelle Arheilgen	814
Meldestelle Eberstadt	1.163
Meldestelle West	630
Meldestelle Kranichstein	332

Der Personalrat hat der Schließung in seiner Sitzung am 11.12.2012 zugestimmt.

Darmstadt, 12.12.2012

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer